Wenn der Bauer das Geld zum Wirt trägt und der schöne Hof langsam zugrunde geht... da muß man doch was unternehemen

So denkt jedenfalls die Owandlerin und holt den Kacheriss auf den Hof, einen Heiler, der den Bauern von seiner Sauferei abbringen soll.

Und der Kacheriss hält was er verspricht. Der Owandler rührt keinen Tropfen Alkohol mehr an, ja er wird sogar wieder zum eifrigen Kirchgänger...

Also alles in Ordung auf dem Owandler-Hof?
Die Tochter Agath kann ihren Hartl heiraten und das Flinserl trägt alte Sachen auf.
Ende gut, alles gut...

Aber das wäre kein Stoff für ein Theaterstück...
Also irgendwas entwickelt sich wohl anders...
Schmieden die Owandlerin und die Agath finstere Pläne?
Und warum wälzt Hartl Fluchtpläne?
Oder hat das Flinserl doch heimlich ein G'spusi?
Oder ist am Ende gar der Kacheriss... ?
Nein, das kann nicht sein...
Oder doch?

Eine Warnung der Guichinga Dorfbühne:

Da Häuslschleicha

geht um

Da Häuslschleicha

Eine Groteske in 3 Akten von Georg Maier

Aufführungsrechte beim MundArt-Verlag Aßling

Da Owandler
(Bauer)

Markus
Verrecchia

Die Owandlerin
(Bäuerin)

Christa
Walter

Die Agath
(Tochter)

Carolin
Meßner

Da Hartl
(Oberknecht)

Patrick
Reinke

As Flinserl
(Hausmagd)

Silvia Härtl

Souffleuse:
Brigitte
Embacher

Requisite:
Eva Reinke

Regie:
Monika
Hackenberg

**Bühne,
Beleuchtung,
Ton:**
Michael
Richtarsky

**Bühnen-
ausstattung:**
Markus
Verrecchia,
Gerhard
Hackenberg,
Georg Metz

**Da
Kacheriss**
(ein Heiler)

Helmut
Bauer